

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwesche.)

Nr. 81.

Halle, Donnerstag den 5. April

1838.

Deutschland.

Berlin, d. 2. April. Des Königs Majestät haben am 30. v. Mts. folgende Beförderungen in der Armee vorzunehmen geruht:

Zum General der Infanterie:

General-Lieutenant Krauseneck, Chef des Generalstabes der Armee.

Zu General-Lieutenants:

General-Major v. Wrangel, Kommandeur der 13ten Division.

" " Großherzog v. Mecklenburg-Schwerin

" " K. H., Chef des 24ten Infanterie-Regiments.

" " Graf Rostig, General-Adjutant.

Zu General-Majors:

Oberst v. Wedell, Kommandeur der 10ten Kavallerie-Brigade.

" v. Dedenroth, Kommandeur der 10ten Inf.-Brigade.

" v. Schaper, Kommandeur der 6ten Infanterie-Brigade.

" v. Below, Kommandeur der 1ten Garde-Landw.-Brig.

" v. Toll, Kommandant von Graudenz (Charakter).

" v. Wigleben, Kommandeur der 9ten Landw.-Brigade.

" v. Zimmermann, Kommandant von Schweidnitz (Charakter).

" v. Arnau, Kommandeur der 12ten Inf.-Brigade.

" v. Holleben, Kommandeur der 14ten Landw.-Brigade.

" v. Zaskow, Kommandeur der 13ten Landw.-Brigade.

" v. Tümping, Kommandeur der 1ten Garde-Kavalle-rie-Brigade.

" v. Froelich, Kommandeur der 3ten Kavallerie-Brigade.

Zu Obersten:

Oberst-Lieutenant v. Rudorff, interimistischer Kommandeur des 30ten Infanterie-Regiments.

" " v. Schweinich, interimistischer Kommandeur des 37ten Infanterie-Regiments.

" " v. Biersbicki, interimistischer Kommandeur des 27ten Infanterie-Regiments.

" " v. Fischer, 2ter Kommandant von Magdeburg.

" " v. Scheliba, interimistischer Kommandeur des 23ten Infanterie-Regiments.

" " v. Flotow, Kommandeur des 7ten Ulanen-Regiments.

" " v. Reichenbach, vom Generalstabe.

Oberst-Lieutenant v. Gerlach, vom Generalstabe.

" " v. Reigenstein, vom Generalstabe.

" " v. Reuter, Brigadier der 4ten Artillerie-Brigade.

" " v. Westphal, Kommandeur des 4ten Husaren-Regiments.

" " v. Katté, Kommandeur des Garde-Drago-ner-Regiments.

" " Prinz August von Württemberg K. Hoh., aggregirt dem Regiment Garde du Corps.

" " v. Unruh, Adjutant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen.

Major Prinz Adalbert von Preußen K. H., aggregirt der Garde-Artillerie-Brigade.

Zu Oberst-Lieutenants:

Major v. Salisch, interimistischer Kommandeur des 32ten Infanterie-Regiments.

" v. Zenge, interimistischer Kommandeur des Garde-Reserve-Infanterie-Regiments.

" v. Eberhardt, Kommandeur des Kadetten-Instituts in Potsdam.

" v. Scheliba, Kommandeur des Kadetten-Instituts in Berlin.

" v. Brederlob, vom 19ten Infanterie-Regiment.

" v. Ghebus, vom 24ten Infanterie-Regiment.

" v. Schmeling, vom 12ten Infanterie-Regiment.

" v. Kölichen, vom 40ten Infanterie-Regiment.

" v. Kameke, vom 7ten Infanterie-Regiment.

" v. Kleist, interimistischer Kommandeur des 1ten Infanterie-Regiments.

" Graf Herzberg, interimistischer Kommandeur des 2ten Infanterie-Regiments.

" v. Bursky, vom 31ten Infanterie-Regiment.

" v. Chappuis, vom Kadetten-Korps.

" v. Rudloff, vom Kriegs-Ministerium.

" v. Stoesser, vom 10ten Infanterie-Regiment.

" v. Möllendorff, Kommandeur des 2ten Garde-Regiments zu Fuß.

" v. Bussow, vom Generalstabe.

" v. Thümen, Flügel-Adjutant.

Außerdem: Prinz Adolph zu Hohenlohe, Ingelfingen, Führer des 2ten Aufgebots 1sten Bataillons (Gleiwitzchen) 22sten Landwehr-Regiments.

Berlin, d. 3. April. Sr. Excellenz der General-Lieutenant und ad interim kommandirende General des 3ten Armee-Korps, von Thile II, ist von Magdeburg, und der General-Major und Inspekteur der Remonten, von Cosel, ist aus Preußen hier angekommen.

Hannover, d. 28. März. Man glaubt, daß unsern Landtag eine baldige Vertagung ein vorläufiges Ende machen werde. Eine Menge Deputirter haben sich entfernt, doch sind noch über 37 beisammen; eine Kommission zur Prüfung des neuen Verfassungsentwurfes ist erwählt worden; das Budget wird in Eile berathen und die Ständeversammlung alsdann vertagt werden. — Gestern sind zugleich der Justizrath Künigel aus Hildesheim und der Geheime Justizrath Mühlenbruch aus Göttingen hier eingetroffen. Man spricht von dem Eintritte des Letzteren ins Ministerium.

Niederlande.

Amsterdam, d. 28. März. Noch ist von unserer Regierung über die Annahme der 24 Artikel durch unsern König nichts offiziell bekannt gemacht und doch weiß man als zuverlässig, daß dies geschehen ist. Von neuen Unterhandlungen ist aber durchaus nicht die Rede, da der König sich unbedingt bereit erklärt hat, dem Vertrage der 24 Artikel beizutreten. Der König hat diesen Entschluß genommen, nachdem alle in dieser Angelegenheit versuchte Schritte zur Beseitigung der Streitigkeiten mit Belgien oder zu Eröffnung neuer Unterhandlungen darüber, mißglückt und von mehreren der großen Mächte zurückgewiesen worden sind. Letztere sollen sogar unsern König zur Annahme der 24 Artikel gerathen und zugleich die Besorgniß geäußert haben, daß neue Unterhandlungen neue und noch größere Schwierigkeiten herbeiführen könnten. Der König hat daher beschlossen, der Befestigung des allgemeinen Friedens ein Opfer zu bringen und dieser Entschluß ist der Londoner Konferenz offiziell mitgetheilt. Wir haben bereits gemeldet, daß Lord Palmerston, der englische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, diese Erklärung ad memorandum genommen und an die abwesenden Mitglieder der Konferenz unverweilt bekannt gemacht hat. So weit ist die Sache gelangt und wir zweifeln nicht, daß von den dabei beteiligten Seiten alles geschehen wird, um die etwa noch im Wege stehenden Hindernisse friedlich hinwegzuräumen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 28. März. Lord Elliot's Motion, die bewaffnete Einmischung in die spanischen Wirren betreffend, ist heute im Unterhause mit 70 Stimmen gegen 62, zu Gunsten des Ministeriums, verworfen worden. Der Ausgang der Debatte über die Elliot'sche Motion kam ganz unerwartet; das Haus war noch sehr dünne besetzt, als der Sprecher den Gegenstand zur Abstimmung brachte. Die Tories haben vor, die Frage nächstens von neuem auf's Tapet zu bringen.

Spanien.

Aus Bayonne, d. 27. März, wird geschrieben: Ein Dampfboot, das am 24. März Abends Santander verlassen hat, überbrachte nach San Sebastian die Nachricht, daß ein Gefecht vorgefallen ist zwischen dem königl. General Latre und dem Anführer der karlistischen Expedition, General Negre. Beide Anführer sollen verwundet worden sein. Erro, Villareal und Guio, Karlistenhäupter, die in Ungrnade gefangen waren bei dem Prätendenten, sind neuerdings zu Gnaden von ihm aufgenommen worden.

Vermischtes.

— Dresden, d. 27. März. Eine der neuesten und dabei merkwürdigsten Erscheinungen des Dresdner Volkslebens war

die am 26. März geschehene Eröffnung der Restauration der neuen Societätsbrauerei auf dem ehemaligen Waldschlößchen an der nach Baugen führenden Straße. Wie ein Schloß erhebt sich das Gebäude der neuen Brauerei auf einem der schönsten Höhenpunkte der nächsten Umgebung. Der großartige Bau derselben nebst Restauration bildet ein einen ziemlich Hofraum umschließendes Viereck, dessen vordere oder Restaurationsseite durch einen Vorbau, eine von Sandsteinquadern aufgeführte Terrasse, welche gegen 800 Stühle nebst einer verhältnismäßigen Anzahl Tische faßt, an die belebte Heerstraße stößt und die trefflichste Aussicht auf das Elbthal und die östlich, südlich und westlich sich erhebenden Höhen darbietet. Am 26. März Morgens fanden sich schon seit früh 5 Uhr häufige Gäste zur Prüfung des auf sächsischem Boden erzeugten Baiernbieres ein; die Hauptprüfung aber begann erst von Nachmittags 3 Uhr an, wo sich die Zahl der Prüfungskommission schon auf viele Hunderte angesammelt hatte. Der Andrang ward mit einbrechender Dunkelheit immer stärker, und der fortwährende Regenschauer konnte keinen Gast abhalten, sich von der Güte des sächsischen Baiernbieres zu überzeugen. Im Ganzen sollen am 26. März von Mittag 12 Uhr bis Morgens früh 4 Uhr 43 Eimer oder gegen 7000 Krüge Bier von den Gästen getrunken worden sein, und das Beste bei der Sache war, daß ein höchst gemischtes Publikum sich zum Frohsinne bei einem gemeinschaftlichen Trunke versammelt hatte und kein Standesunterschied störend eintrat. Dresden sah noch kein ähnliches Schauspiel, und selbst der Einbockskeller zu Münzen kann kein lebhaftes Volksbild liefern.

— In der freundlichen, am Fuße des Thüringer Waldes gelegenen, Großherzogl. Sachsen-Weimarschen Bergstadt Ilmenau, wird mit dem Juni eine Wasser-Heil-Anstalt, in der Weise der zu Grafenberg bestehenden, nebst einem Flußwellen-Bad eröffnet werden.

— Ein in Breslau eingetroffener Brief meldet, daß der berühmte Reisende Fürst Pückler-Muskau bald seine Rückreise nach Europa antreten wird, und bereits im Monat Mai auf seinen Besitzungen in Muskau einzutreffen gedenkt.

— Der Gebrauch des Tabaks verbreitet sich in Frankreich immer mehr unter alle Klassen der Gesellschaft. Im Jahre 1836 ist die Consumtion desselben um 1,500,000 Pfund stärker gewesen, als im Jahre 1835.

— Der strenge Winter hat den Jägern in England vielen Kummer bereitet. Ueberall liegen todte Hasen auf den Feldern, ganze Vögel von Rebhühnern sind verschwunden und die Fasanen sogar in den Hecken gestorben. Hofstauben und kleine Vögel sind in Masse umgekommen, so daß es vorläufig mit der Jagd vorbei ist.

Fonds- und Geld-Cours.

	Berlin, d. 3. April 1838		Pr. Cour.			Pr. Cour.	
	℔	ss	Br.	S.		℔	ss
St.-Schuldsch.	+	102½	102½		Kur. u. Am. do.	+	100½
Pr. Engl. Obl. 30	+	103	102½		do. do. do.	+	99½
Pr.-Sch. d. Seeh.	—	65½	64½		Schleßische do.	+	105
Rm. Obl. m. l. G.	+	108			rückf. G. d. Rm.	—	90½
Rm. Int. Sch. do	+	102½			do. do d. Rm.	—	90½
Verl. Stadt. Obl.	+	108½			Zinsch. d. Rm.	—	90½
Königsb. do.	+	—			do. do d. Rm.	—	90½
Elbing. do.	+	—			Gold al marco.	—	215½
Danz. do. in Th.	—	48½			Neue Duk.	—	18½
Bestpr. Pfobr. A.	+	101	100½		Friedrichsd'or	—	13½
Gr.-H. Hof. do.	+	104½			And. Goldmün-	—	13½
Dtpr. Pfandbr.	+	01	100½		zen à 5 Thlr.	—	12½
Pomm. Pfandbr.	+	—	100½		Disconto	—	8
Pomm. Pfandbr.	+	99½	99½				4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

	Halle, den 3. April.		bis		1 thl. 17 sgr. 6 pf.	
Weizen	1 thl.	12 sgr.	6 pf.	1 thl.	11 sgr.	3 pf.
Roggen	1 =	8 =	9 =	1 =	27 =	3 =
Gerste	— =	23 =	9 =	— =	22 =	6 =
Hafer	— =	18 =	9 =	— =	22 =	6 =

Magdeburg, den 2. April. (Nach Wispeln.)

Weizen	29 — 39 thl.	Gerste	21 — 22 thl.
Roggen	28½ — 30½ =	Hafer	16 — 17½ =

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 2. April. Nr. 8 und 8 Zoll.

Berichtigung der Fremdenliste vom 2. zum 3. April.
Die Herrn. Rittergutsbes. v. Kropf, Forstmeister v. Hammerstein, Kaufl. Braschi, Tischler und Philipson, sowie der Stud. jur. Manon und Postfakt. Kötterich haben nicht im goldenen Ringe, sondern im goldenen Löwen logirt.

Kunst = Nachricht.

Donnerstag den 5. April 1838, Abends 6 Uhr,

Versammlung der

Sing = Akademie

im Saale des Kronprinzen.

Geleitet wird: Piffon von Braun.

Bekanntmachungen.

Das von den Pappeln an der Magdeburg-Leipziger Chaussee, zwischen Dornitz und Dornitz gepugte Holz, soll künftigen Montag, den 9. d. Mes., Vormittags 8 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden. Der Verkauf fängt bei Dornitz an, und die Bezahlung muß gleich im Termine geschehen. Halle, den 4. April 1838.

Der Wegebaumeister
A. H. Asmus.

Am 9. d. Mes., Nachmittags 2 Uhr, soll an der Magdeburg-Leipziger Chaussee, zwischen dem Worsischen Wärrterhause und Trotha, das durchs Auspugen der Pappeln gewonnene Holz, gegen sofortige Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden. — Der Verkauf fängt beim Worsischen Wärrterhause an.

Halle, den 2. April 1838.

Der Wegebaumeister
A. H. Asmus.**Holzverkauf.**

Montag den 9. dieses Monats, früh 10 Uhr, sollen im königlichen Heidebezirk eine Quantität Eichen und Birken auf dem Stamme, kiehnene Kuzidämme und melirte Reißholz-Schocke versteigert und die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden. Kaufliebhaber wollen sich in Barmstentannen einfinden.

Halle, den 3. April 1838.

Der Oberförster
Fromme.

Verloren wurde am 3. d. Abends zwischen 7 und 8 Uhr auf dem Wege von der Rittergasse über den alten Markt nach der Mannischen Straße eine halbsidene neue Weite. Der ehrliche Finder erhält in der Exped. d. Bl. eine angemessene Belohnung.

Bekanntmachung. In hiesiger Zuckerfabrik werden Rachen in einzelnen sowohl als großen Partien zum gangbaren Preise verkauft.

Auch ist täglich guter Syrup zu billigen Preisen zu kaufen.

Mulrenauer Zuckerfabrik
bei Alleben an d. S., den 2. April 1838.
A. Schmalting, Faktor.

Täglich Pasteten bei A. Ordo.

Das Meubles-Magazin

von

Carl Dettenborn in Halle, Märkerstraßen- und Ruhgassen-Ecke No. 447, empfiehlt sich einem in und auswärtigen Publikum mit einer reichlichen Auswahl von geschmackvoll und dauerhaft gearbeiteten Meubles. Auch werden Meubles auf monatliche und vierteljährliche Abzahlung verabfolgt. Der Besitzer des Magazins verspricht durch reelle Bedienung auch ferner wie bisher sich der Zufriedenheit der geehrten Abnehmer würdig zu machen.

NB. Bestellungen jeder Art werden aufs pünktlichste besorgt.

Auch können daselbst zwei Bursche in die Lehre treten.

Beachtungswerthe Anzeige.

Ritter- und Landgüter im Preise von 3 bis 150,000 Thlr., Mühlen von 7 bis 30,000 Thlr., Gasthöfe von 7 bis 40,000 Thlr., und andere kleinere Grundstücke bietet der Unterzeichnete hiermit unter verhältnismäßigen Anzahlungen zum An- und Verkauf ergebenst an; Reflektirende wollen die Güte haben und persönlich oder schriftlich in frankirten Briefen sich melden in

der Agentur des
Amtmann Heine,
großer Berlin No. 433.

Zmal 5000 Thlr. liegen sofort gegen gute Sicherheit zum Ausleihen bereit; Reflektirende erfahren das Nähere gr. Berlin No. 433. in der

Agentur des
Amtmann Heine.

Versicherungen gegen Hagelschaden nimmt auch für dieses Jahr an

der Amtmann Heine,
Haupt-Agent der Leipziger Gesellschaft,
großer Berlin No. 433.

Kapitalien zu 200, 400, 800 und 1000 Thlr. sind sogleich auszuliehen. Das Nähere kleine Klausstraße No. 924.

Kapitale von 400, 1000, 2000, 3000, 5000 und 6000 Thlr. auch größere sind auf gute Hypothek in der Wirklichkeit auszuliehen. Auskunft ertheilt der Calculator Deichmann, Steinstraße No. 130.

Saamen-Verkauf.

Mit acht franz. Luzerne, weißem und rothem Kleezaamen und Zucker-Runkelrüben-Kerne billigstmöglich und in bester Güte empfiehlt sich

Comtoir am Hospitalplatz.

C. A. Jacob,
sont Fr. Dürting & Comp.

Mehrere, sehr hübsche Landgüter, große und kleine Rittergüter, Gasthöfe und Schenkgrundstücke, Häuser in Halle und außerhalb, zu jedem Geschäftsbertrieb passend, sind zu verkaufen; auch mehrere große und kleine Kapitalien zum Ausleihen hat im Auftrag das Kommissions-Bureau von J. G. Fiedler, große Steinstraße No. 178.

Einen tüchtigen Oekonomie-Verwalter und eine erfahrene Wirthschafterin kann geehrten Herrschaften empfehlen J. G. Fiedler, große Steinstraße No. 178.

Louise Seemann aus Plauen empfiehlt sich diesen Markt mit einer schönen Auswahl in weißen Schnitt-Baaren, wie auch in feinen Stickereien, nicht in Tambourin, sondern ächten französischen Stickereien. Ihr Stand ist vor dem Gasthose zum schwarzen Adler neben dem Thorweg.

6 Stück junge Ferkel, mit oder ohne Alte, stehen zu verkaufen bei Rudloff in Trotha.

10,000, 7500, 5000, 3000, 1700, 1300, 1000, 800, 600, 400, 200, 75 Thaler sind auszuliehen, und auch 3 Landgüter in hiesiger Gegend, zwischen 7 und 12,000 Thaler, durch mich den Actuarius Dancker in Halle zu verkaufen.

Alle Sorten Handschuhe und Strümpfe

für Damen, Herren und Kinder, in Seide, Halbside, Baumwolle und Leder, couleurt und weiß, glatt und durchbrochen, mit und ohne Finger, empfiehlt zu billigem Preis die Berla'sche Handlung.

Eine neue Sendung der modernsten Damen- und Herren-Cravatten erhielt die Berla'sche Handlung.

Ein Kaleschwagen, hinten in Federn mit Verdeckstuhl, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen, große Steinstraße No. 131.

Eduard Steuer Königl. Preuß. approbirter und concessionirter Sandzist, verfertigt alle Arten von Druckbandagen und Maschinen dauerhaft und zweckmäßig zu billigen Preisen. Leipziger Straße No. 279. Sandbergstraße.

Ankauf von Kunkelrüben.

Wir bitten die Herren, welche geneigt sein möchten, Contracte auf Lieferung von Kunkelrüben nach Halle oder einem geeigneten Orte an der Saale mit uns abzuschließen, sich bis längstens den 14. April an uns oder an die von uns aufgeschickten Gebieten zu Abschlüssen bevollmächtigten Herren

Carl Finger in Wettin, J. G. Volze in Salzmünde und Kriegner & Poldt in Merseburg,

zu wenden. Später können wir nicht weiter in unserer Gegend contrahiren, sondern müssen den Rest des Quantum, welches wir uns auf Lieferung zu sichern beabsichtigen, wie bereits zum großen Theile geschehen, auf einem entfernteren Punkte abschließen. Die Preise, welche wir bewilligen, sind so, daß wir unter allen Umständen im Herbst nicht mehr bezahlen können und leicht eben so wie im vergangenen Jahre dann billiger kaufen möchten.

Die Direction der Halleschen Zuckerriederei-Compagnie.

Pacht-Abtretung.

Ein Rittergut mit circa 20 Hufen Land, wozu etwa 8000 Thaler erforderlich sind, ist zu Johanni d. J. zu cediren. Unternehmungslustige haben sich entweder persönlich oder franco beim Pächter selbst zu Ziegelrode bei Cisleben und Wonnefeld zu melden, um das Nähere zu erfahren.

H. Nafemann.

Schweineborsten laufe fortwährend Gustav Jonson, Bräderstraße No. 207.

Schaafoch-Verkauf.

80 Stück Mutterschaafe und 80 Stück Hammel, worunter ein großer Theil noch nicht volljährig sind, stehen auf dem Rittergute Kleinzschöcher bei Leipzig zum Verkauf. Das Vieh ist ganz gesund, stark, und sehr ergiebig in der Wolle, welche im vorigen Jahre mit 16 Thlr. pro Stein verkauft worden ist. Kauflustige können das Vieh von jetzt an in Augenschein nehmen.

Gewirkte Umschlagetücher

von 2 bis 20 Thlr. pro Stück, werden bei mir während des bevorstehenden Marktes in meinem gewöhnlichen Verkaufsorte zum Einkaufspreise verkauft.

S. M. Friedländer am Markt.

Ein Lehrling von guter Erziehung wird gesucht in der Färberei von

Aug. Jenßen, gr. Klausstraße.

Verkauf einer Kutsche einspannig. Das Nähere im Gasthose zur grünen Wiese zu Tala u bei Zeitz.

Das Landwirthschaftliche Kommissions-Bureau

von

Fr. Herrmann,

große Ultrasstraße im Dessauer zu Halle, empfiehlt sich in Kauf, Verkauf und Verpachtungen von Rittergütern, Frei- und Landgütern, Gasthöfen, Mühlen, Häusern u. s. w. unter Versicherung promptester Besorgung zu geneigten Aufträgen bestens.

Unter Andern empfiehlt dasselbe zum Verkauf:

Mehrere Rittergüter,

worunter das Eine in Halle'scher Gegend gelegen, mit 451 Morgen Feld, 100 Morgen Holz, hinlänglichem Weisewachs, bedeutender niederer und Reb-Jagd, Patronat über 2 Dörfer, circa 650 Thlr. baare Zinsen und Einkünfte, 700 Schffl. Zinsgetreide an Weizen, Roggen u. c. bedeutendem Inventarium und jährl. 86 Thlr. Abgaben für 50.000 Thlr. verkauft werden soll. Eins dergleichen, ebenfalls in hiesiger Gegend mit 800 Schffl. Ausfaat, beste Felder, einige 20 Schffl., Wiesen, Holz, Jagd und completen Inventarium für den billigen Preis von 45.000 Thlr.

Freigüter zu 4 — 20,000 Thlr., unter welchen sich Nachstehendes besonders auszeichnet. Dasselbe enthält 250 Morgen Feld, Boden 1ter Klasse, 90 Morgen Holz, 16 Morgen Wiesen und hinlängliches Inventarium. Kaufpreis: 13,000 Thlr.

Landgüter zu verschiedenen Preisen.

Unter diesen wird vorzüglich empfohlen: 180 Morgen Feld, 10 Morgen Wiesen, Inventarium (4 Pferde, 10 Stk. Rindvieh, 100 Stk. Schaafe) für 10,000 Thlr.

Gasthöfe zu 2 — 30,000 Thlr.

Mühlen im Preise von 1600 — 15,000 Thlr. u. s. w.

800 Thlr. können unter hypothekarischer Sicherheit ländlicher Grundstücke sogleich ausgeliehen werden. Das Nähere zu erfragen bei

Bibbling, Bräderstraße No. 202.

Sirup à lb 1 Sgr bei F. A. Hering.

Ein in noch gutem Zustande befindlicher vierfedriger Kutschwagen steht zum Verkauf beim
Ludwig Spangenberg,
kleine Klausstraße No. 917.

Daß ich nicht mehr in der kleinen Ulrichsstraße, sondern vorm Klausthor No. 2164. wohne, zeige ich einem in und auswärtigen Publikum ergebenst an, um mich bei Eröffnung meines Kleider-Magazins mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

Friedrich Kiedrich,
Herren-Kleidermacher.

Luthers, Dr. M., kleiner Katechismus, erklärt und mit biblischen Beweisprüchen verbunden. Von Johann Lebrecht Müller, Rektor an der St. Annenschule zu Cisleben 8. Halle, Kummel. 9 Sgr. 6 Pf. (7½ Gr.)

Schon seit Jahren hat man sich beim Religionsunterrichte der Jugend nach einem allgemeinen Landeskatechismus gelehrt, noch aber ist keiner erschienen. In unserer Lutherstadt, sowie in der ganzen Grafschaft Mannsfeld war zuletzter Dr. Martin Luthers kleiner Katechismus, mit erklärenden Fragen und Antworten, auch mit Bibelsprüchen von dem ehemaligen Cislebenschen Ministerio im Gebrauche. So nützlich und brauchbar derselbe auch war, so machte doch das gesteigerte Bedürfnis unserer Tage eine vollständigere Entwickelung und Erklärung der Religionswahrheiten nöthig. Die Abfassung desselben in Fragen und Antworten, die man in sehr vielen neuern Lehrbüchern nicht mehr findet, schien dem Verfasser gerade für Volksschulen unentbehrlich zu sein; da diese Form die Aufmerksamkeit und das Nachdenken des Schülers befördert, und das Behalten der Sachen mehr erleichtert. Den biblischen Beweisprüchen ist bei dunkeln Stellen eine kurze Erklärung beigelegt. Die Sprüche sind nur angebeutet, um durch flüchtiges Nachschlagen derselben die Jugend zu einer genauen Bibelenkenntnis hinzuweisen.

20 Schock Kirschstämmen von 5 bis 10 Thlr. à Schock,

20 Schock dergl. veredelte, à Sch. 10 Thlr. 10 Sch. Aepfel- und Birnenstämmen, à Sch. 10 Thlr.,

4 Ctr. Turnips, Rothe- und Zuckerrübenkerne, à lb 5 Sgr.,

25 lb Rappsaamen, à lb 12½ Sgr.,

15 lb Gurkenkerne, à lb 15 Sgr.,

½ Ctr. Weiserübsaamen,

3 Wispel Sparsette,

1 Ctr. Kopfflee,

1 Drhsft Pflaumenmuß,

alles von besser Güte. Briefe und Bestellungen erbittet sich franco

Meze, in Sorbitz bei Wettin.

Fanny Jaffé,

Puchhandlung aus Bernburg, bezieht diesen Markt zum erstenmal mit einem reichhaltigen Lager feinen Damenruges aller Art. Sie verspricht billigste Preise und reellste Bedienung. Ihr Stand auf der Promenade, ist neben den Galanterie-Händlern die 6te Bude.

Ein neuer einspanniger Leiterwagen, und ein etwas stärkerer noch in gutem Stande befindlicher, stehen billig zu verkaufen, Brauhausgasse No. 338. Auch ist daselbst ein Pferdegestall zu 4 Pferden zu vermieten.